

Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 09. Februar 2011 Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Gasthof zur Linde, Kriegenbrunn Ende: 20.45 Uhr

Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Kriegenbrunn 2011

Anwesende

Ortsbeirat Kriegenbrunn:

Herr Eckenrath
Herr Jungkunz
Herr Mayer
Herr Reichel
Herr Trzcinski
Herr Wiechert

Stadtrat:

Herr Hüttner

Verwaltung:

Herr Pickel / 13

Bürger: 8

Presse: EN Hr. Schreiter

Entschuldigt

Ortsbeirat Kriegenbrunn:

Herr Brieger

Stadtrat:

Herr Volleth
Frau Rossiter
Frau Bittner
Herr Dr. Zeus
Frau Wirth-Hücking

Verteiler

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, Polizei

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Jungkunz eröffnet die 1. Sitzung im Jahr 2011. Herr Ortsbeirat Brieger ist entschuldigt. Als Betreuungsstadtrat ist Herr Hüttner anwesend. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen bzw. Ergänzungen sind nicht gewünscht.

TOP 1: Sanierung und Erweiterung Kindergarten Kriegenbrunn - Sachstand

Wie vom Stadtrat beschlossen, wurde im April 2010 mit der Baumaßnahme begonnen. Das Projekt umfasst die energetische Sanierung des Altbestandes im Rahmen des „Konjunkturpakets II“, die Verbesserung der zuvor von der Regierung monierten Raumsituation des Kindergartens sowie die Erweiterung der Einrichtung um eine neue Krippengruppe.

Die Maßnahme findet in zwei Bauabschnitten statt. Durch die Nutzung von Teilen des Bestandes und die zusätzliche Aufstellung von Containern ist sichergestellt, dass der Betrieb in vollem Umfang auch während der beiden Bauphasen sichergestellt ist.

Die gesamte Einrichtung, mit der neuen Krippengruppe, soll zu Beginn des Betreuungsjahres ab September 2011 ihren Regelbetrieb aufnehmen.

Nach Auskunft von Herrn Kowalewski / Stadtjugendamt steht der Umzug (2. Bauabschnitt) bevor. Ab 19.02. ist eine Unterbringung in Containern nicht mehr notwendig. Anschließend erfolgt die Sanierung der 2. Hälfte.

Die Räume für die Kinderkrippe sind bereits fertig. Die Räume werden als Zwischenlösung genutzt. Ab September 2011 nimmt die Kindergruppe ihren Betrieb regulär auf.

Ein anwesender Bürger berichtet, dass ihm mitgeteilt wurde, dass die Krippe erst im Januar 2012 den Betrieb aufnimmt. Auch ein Platz für September 2011 konnte ihm nicht zugesichert werden. Der Ortsbeirat bittet zu klären, wann der Betrieb der Krippe tatsächlich ist und ob für September 2011 wirklich keine Plätze angeboten werden können.

TOP 2: Situation Kirchweih Kriegenbrunn 2011

Wie bereits im letzten Jahr sind die Vorortkirchweihen im Hinblick auf Brandschutz und Sicherheit einer kritischen Betrachtung unterzogen. Daher wird das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt, die Feuerwehr und das Bauaufsichtsamt, die bisherigen „Zwischenstände“ nochmals erörtern, um dann eine Lösung für die Durchführung dieser Traditionsveranstaltung zu finden.

Dies gilt ebenso für die Ortsteilkirchweihen: Alterlangen, Büchenbach, Eltersdorf, Hüttendorf und Frauenaarach.

Das Karussell wird im Jahr 2011 leider nicht vorhanden sein. Der Schausteller hat sich einfach nicht beworben. Es wird derzeit nach einer Alternative (evtl. Hüpfburg) gesucht.

Eine Abklärung der offenen Fragen innerhalb der Verwaltung ist noch notwendig. Derzeit gibt es zwei offene Punkte: Abstandsflächen und evtl. Standort. Hier wird rechtzeitig ein Treffen stattfinden. Der Ortsbeirat wird einbezogen und rechtzeitig beteiligt.

TOP 3: Sachstandsbericht Umbau Jugendclub Kriegenbrunn

Laut Auskunft der Stadt Erlangen belaufen sich die Kosten auf ca. 27.000 Euro. Für den Brandschutz sind 15.000 Euro notwendig und die Baukosten betragen 12.000 Euro. Der Jugendclub selbst beteiligt sich an den Kosten mit 5.000 Euro.

Das Erdgeschoss wird entkernt, ein neuer Estrich und Boden wird ebenfalls verlegt. Dies macht der Jugendclub, unter Leitung von Andreas Bauer, selbst. Das Konzept ist toll und in sich stimmig. Hier spricht der Ortsbeirat ein großes Lob an den Jugendclub aus. Das Engagement, die Leistung und Planung ist vorbildlich. Auch die Stadt Erlangen, die das Projekt unterstützt, ist von dem Konzept und dem Fachwissen des Jugendclubs begeistert. Ansonsten wäre diese Art der Eigenleistung nicht durchführbar. Der Jugendclub gehört zu Kriegenbrunn. Dies zeigt, dass hier ein gutes Miteinander möglich ist. Der Ortsbeirat und die Kriegenbrunner Bürger unterstützen dies und freuen sich über den Jugendclub.

TOP 4: Bericht der Verwaltung

- Die Situation am Tütenspender Wiener Straße hat sich verbessert. Allerdings liegen die Tüten (mit Inhalt) immer noch in den umliegenden Äckern. Bei einem Landwirt in Kriegenbrunn sind mittlerweile 6 Kälber verstorben. Nach eingehender Untersuchung durch einen Veterinär ist dies auf Hundekot im Futter zurückzuführen. Der „Hundetourismus“ aufgrund des Leinenzwangs in Fürth muss aufhören. Hier sollte auch in Erlangen über einen Leinenzwang, wie in Fürth, nachgedacht werden.
Es ist nicht nachvollziehbar, dass hier die Landwirte massiv und beweisbar durch Hundekot und das Fehlverhalten der Hundehalter geschädigt werden. Es geht hier auch um finanzielle Verluste. Hier hilft nur ein striktes Verbot mit Bewährung (Ordnungswidrigkeit oder nach Strafrecht). Der Kot muss von den Wiesen und Flächen beseitigt werden. Die Hundehalter müssen auch auf die tödlichen Folgen für die Tiere hingewiesen werden. Im Endeffekt gelangen diese Bakterien auch in die Nahrungskette des Menschen. Den Hundebesitzern muss dies klar gemacht werden. Hier ist das Ordnungsamt in der Pflicht die Landwirte, die Kälber und letztlich auch die Bürger zu schützen.

TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortbeitrag

TOP 6: Anfragen / Sonstiges

- Nach der Sanierung Pappenheimer Straße gibt es kein Hinweisschild mehr „Kriegenbrunn“. Von der Autobahn kommend. Der Ortsbeirat bittet darum diese Schilder wieder anzubringen, da sich bereits einige Gäste verirrt haben.
- Der Gehweg Wiener Straße / Bruckweiherstraße ist durch die Heckenwurzeln (Friedhof) angehoben. Dies sollte baldmöglichst behoben werden, da es gerade für ältere Menschen schwierig ist auf dem schiefen Gehweg zu gehen.
- Der aktuelle Sachstand zum Glascontainer Budapester Straße wird mitgeteilt. Herr Franz Meißel stellt einen Antrag auf Versetzung des Glascontainers. Der Ortsbeirat ist bemüht zusammen mit der Stadtverwaltung und den Bürgern einen geeigneten Standort zu finden, der für alle Beteiligten gut geeignet ist und der auf lange Sicht nicht mehr zu Problemen führt. Es wird in der nächsten Sitzung erneut berichtet, wenn bis dahin ein Standort gefunden wurde.
- Die Soldatenkameraden bedanken sich bei der Stadt Erlangen für die Übernahme der Kosten zur Sanierung des Kriegerdenkmals.

gez.
Gerhard Jungkunz
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Pickel